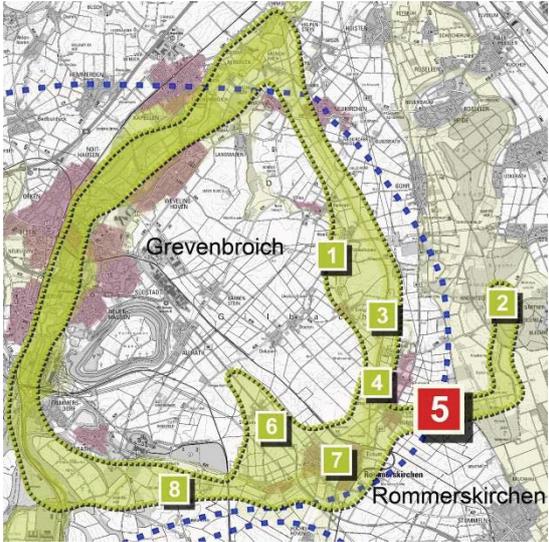


6.1.5 Lößhohlweg Butzheim

<p>Titel des Projektes Lößhohlweg Butzheim</p> <p>Projektort Rommerskirchen Butzheim</p>	 <p>(siehe zugehörige Karte Anhang 4)</p>
---	---

Handlungsfeld(er)

Vernetzung von Freiräumen	Etablierung einer Lern- und Lehrlandschaft	Experimentelle Kultur-Landschaft	Stärkung und Förderung der Biodiversität
---------------------------	--	----------------------------------	--

Ziele

- Stärkung und Förderung der Biodiversität
- Naturerlebnis und Umweltpädagogik
- Hohlweg als identitätsstiftendes Kulturlandschaftselement
- Vermittlung erlebbarer Hohlwege
- Informationsvermittlung zur Akzeptanzsteigerung

Handlungsbedarf

- Landschaftsanalyse von Hohlwegen im Rhein-Kreis Neuss
- Naturschutzfachliche Aufwertung des Lößhohlwegs
- Lößhohlweg Butzheim als Struktur- und Kulturlandschaftselement stärken und weiterentwickeln
- Entwicklung und Förderung der typischen Lebensgemeinschaft der Lößhohlwege

Projektbeschreibung

Lößhohlwege sind durch jahrhundertealte Wegenutzung entstandene historische Landschaftselemente in der Lößbörde. Im Rhein-Kreis Neuss befinden sich einige dieser Lößhohlwege, von denen der 2 km lange, als Naturdenkmal ausgewiesene „Lößhohlweg östlich von Butzheim“ der bedeutendste ist.

Zunächst soll eine Landschaftsanalyse der Hohlwege im Rhein-Kreis Neuss (10 - 15 Hohlwege) die grundsätzliche Thematik analysieren, bewerten und weitere Handlungsbedarfe aufzeigen.

Am Beispielprojekt „Lößhohlweg Butzheim“ soll der besondere Wert dieser Landschaftselemente im Sinne des Biotop- und Artenschutzes und der pädagogischen Vermittlung entwickelt werden.

Der Lößhohlweg Butzheim ist ein wesentliches Vernetzungsglied im Biotopverbund. Darüber hinaus hat der Hohlweg eine hohe Bedeutung für Naherholung und Naturerlebnis. Er ist ein Bestandteil des Kulturlandschaftsnetzwerks des Rhein-Kreis Neuss und wichtiger Baustein des IHK-Projekts „Erlebnisroute Kulturlandschaft Börde“. Als Teil des Projektes Lößhohlweg Butzheim wird

eine mobile App entwickelt, über die auch Informationen und Hintergründe zu den ökologischen Besonderheiten und der Entstehungsgeschichte des Lößhohlweges Butzheim abgerufen werden können.

Charakteristische Besiedler von Hohlwegen sind auch eine Fülle von wärmeliebenden Insekten, insbesondere bestimmte Wildbienen, Wespen und Käfer. Aktuell fehlen diese im Butzheimer Hohlweg, da es nur relativ wenige Steilwände gibt, die aktuell verschattet sind. Um diesen Besiedlern einen geeigneten Lebensraum zu schaffen, werden behutsame und räumlich begrenzte Maßnahmen durchgeführt.

Projektwirkung

Mit dem Projekt wird einer der markanten und wertvollen Hohlwege im Rhein-Kreis Neuss als natürlicher Lebensraum, als wichtige Biotopvernetzungsstruktur gestärkt und in das Naturbewusstsein der Öffentlichkeit gerückt. Die Erholungsfunktion für die Bevölkerung wird gesteigert und durch die Einbindung in die Erlebnisroute Kulturlandschaft vernetzt. Durch die Auflichtungen und die offenen Steilböschungen wird der Weg vielfältiger. Die typischen Arten der offenen Hohlwege sind leicht zu beobachten und bieten ein besonderes Naturerlebnis, welches umweltpädagogisch aufbereitet wird.

Maßnahmen

A) Landschaftsanalyse von Hohlwegen

Erarbeitung einer Landschaftsanalyse der Hohlwege im Rhein-Kreis Neuss zur Erfassung der grundsätzlichen und spezifischen Besonderheiten, Analyse, Bewertung und Ableitung weiterer naturschutzfachlicher und landschaftsökologischer Handlungsbedarfe.

B) Naturschutzfachliche Optimierung, Faunistische Bestandsaufnahmen und Monitoring

Im oberen Bereich des Hohlweges soll auf ca. 150 m Länge die sonnenexponierte Wegflanke treppenartig angesteilt und die beschattenden Gehölze auf den Stock gesetzt werden. Um eventuellen Abrutschungen der Böschungen begegnen zu können, soll oberhalb der angesteilten Böschung ein Ackerstreifen als Pufferstreifen aus der landwirtschaftlichen Nutzung genommen werden. Hierzu ist Grunderwerb erforderlich. Im Bereich der Maßnahme muss die Wegesohle zur Durchgängigkeit als wassergebundene Decke ertüchtigt werden. Die sonstigen Abschnitte des Hohlweges bleiben unverändert. Die Maßnahmen werden über ein fachliches Monitoring mit Erfassung der Fauna begleitet.

C) Vermittlung

Der entstehende, für Hohlwege typische sonnenexponierte Bodenaufschluss dient als Anschauungsobjekt für die schulische und außerschulische Wissensvermittlung. Hierzu soll entsprechendes Informationsmaterial und eine App gemeinsam mit den örtlichen Schulen entwickelt und in das IHK Projekt „Erlebnisroute Kulturlandschaft Börde“ eingebunden werden. Zur umfassenden Vermittlung und als Grundlage für Umweltbildungsangebote wird eine Homepage erstellt und Informationsmaterial aufbereitet.

Erwartete Projektkosten gesamt

193.000 € (inkl. 19 % MwSt. und 20 % Baunebenkosten soweit anrechenbar)

Umsetzungszeitraum: 2018 bis 2020

Umsetzungsreife: Projektidee, Konzept vorhanden, Planung für Hohlweg vorhanden

Kostenübersicht

Maßnahme	Kostenart	Kosten brutto	Umsetzungszeitraum	Maßnahmenträger
A	Planungskosten	25.000 €	2018 - 2020	Gemeinde Rommerskirchen
B	Planungs- und Baukosten	115.000 €	2018 - 2020	
	Grunderwerb	18.000 €		
C	Planungskosten	35.000 €	2018 - 2020	

Erforderliche vorbereitende Maßnahmen

- Informationsveranstaltung zum Projekt

Projektträger / Ansprechpartner

Rhein-Kreis Neuss, Freiraum- und Landschaftsplanung, Volker Große

Mögliche Projektpartner

- Haus der Natur - Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss
- Gemeinde Rommerskirchen
- Entomologischer Verein Krefeld
- Örtliche Schulen
- Bürgerstiftung Rommerskirchen

Partizipation

- Öffentlichkeitsarbeit, Bürger-Information, Projektspaziergänge
- Ausstellung
- Beteiligung örtlicher Schulen

Projektindikatoren:

Indikator(en)	Erreichung
Erstellung einer Homepage, Informationsmaterial, Entwicklung einer App	2020
Nachweis der Erhöhung der Artenvielfalt über Monitoring	2020

Wirkung des Projektes auf Indikatoren „Grüne Infrastruktur“

Konnektivität	Integration	Multifunktionalität
Kooperation	Demografie	Sozial

Einbindung in übergeordnete Strategien

Biodiversitätsstrategie:

Die Maßnahmen zur Aufwertung des Hohlwegs schaffen Lebensräume für seltene, bisher an diesem Ort nicht vorkommende Tierarten, die jedoch in der Region heimisch sind und typisch für den Lebensraum Hohlweg sind. Dadurch wird die Biodiversität des Hohlwegs selbst und der umgebenden Landschaft gefördert.

Entwicklungsplan Kulturlandschaft Rhein-Kreis Neuss:

Der Lößhohlweg Butzheim ist Bestandteil des Kulturlandschaftsnetzwerkes Rhein-Kreis Neuss und Baustein der Vernetzungssachse „Kulturlandschaft Börde“. Diese vernetzt die Erftaue mit der Gillbachaue, dem Strategischen Bahndamm und dem Chorbusch.